

Protokoll

Thema		
	Sitzung Energieteam	
Ort, Datum	Königsfeld im Schwarzwald, Rathaus, 26.09.2023	
Dauer	14.00 – 16.20 Uhr	
Protokollführer/in	Klaus Braun	
anwesend	Name	Referat / Abteilung / Funktion
	Fritz Link	Bürgermeister, Leiter Energieteam
	Tobias Bacher	eea-Berater
	Andrea Hermann	Tourist-Info
	Florian Kienzler	Hauptamtsleiter
	Gregor Schenk	Bauamtsleiter
	Christian Singer	Bauamt
	Klaus Braun	Energiemanagement
entschuldigt	Irmgard Kern-Kaiser	Kämmerin

Tagesordnungspunkte

1	Begrüßung durch den Leiter des Energieteams
2	Begrüßung durch den eea-Berater / Infos neue Bewertungshilfe
3	eea 3.0
4	EPAP 2025
5	Umweltförderprogramm 2023
6	Termine / Sonstiges

TOP 1	Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Teilnehmenden und leitet die Sitzung ein. Aufgrund des äußerst kurzfristig anberaumten Sitzungstermins bittet Herr Link den Vertreter der Energieagentur, zukünftig Sitzungstermine mit der Verwaltung so frühzeitig abzustimmen und festzulegen, dass auch an die externen Energieteammitglieder schriftliche Sitzungseinladungen erfolgen können. Infolgedessen konnten Herr Axel Maier und Herr Thomas Fiehn nicht mehr rechtzeitig eingeladen werden. Herr Bacher sicherte zu, diesen Umstand künftig bei der Planung von Energieteam Sitzungen mehr Beachtung zu schenken.

TOP 2	In seiner Begrüßung wies Herr Bacher darauf hin, dass er inzwischen Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur der Region Schwarzwald-Baar- Heuberg gGmbH sei und dementsprechend eine Terminauslastung habe. Zu seiner Unterstützung als eea-Berater sind deshalb die Energieberaterin Frau Hannah Kohler und der Energieberater Herr Alessandro Palazzo vorgesehen, was eine vorausgehende Schulung bei der Bundesgeschäftsstelle in Berlin voraussetzt. Herr Bacher gibt bekannt, dass das letzte Audit noch nach der bisherigen Bewertungshilfe erfolgt sei und es ab 2024 neue Bewertungskriterien gebe. Bei der Konzeption des European Energy Award 3.0 wurden nicht nur die Bewertungskriterien an die rasant ansteigenden Anforderungen des Klimas angepasst, sondern auch das Programm vereinfacht und auf das Ziel der Treibhausgasneutralität nach europäischen Standards hin konkretisiert. Bisher lag der Schwerpunkt bei der Umsetzung von Maßnahmen in Richtung Klimaneutralität, jetzt stehen die Umsetzung von Maßnahmen und deren Wirkung noch klarer im Fokus. Es werde Vereinfachungen durch die Reduzierung von Einzelmaßnahmen und der Berechnungstools geben mit der Umstellung auf ein zentrales Arbeitstool. Zur besseren Sichtbarkeit der erbrachten Leistungen werden fünf Zertifizierungsstufen eingeführt. Bisher war es ein zweistufiges Auszeichnungsmodell (Zertifizierung ab 50 %, Goldkommune ab 75 %). Die Umsetzung des internationalen Masterkatalogs wird mit seinen Anpassungen zu schlechteren Bewertungen führen. Der eea 3.0 eröffne aber die Möglichkeit, kommunale Anstrengungen mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität noch besser umzusetzen, abzubilden und kommunizieren zu können.
TOP 3	Zur Fortschreibung des EPAP 2023-2024 sind die Formulierungen der neuen Bewertungshilfe anzupassen. Zwischen Herrn Bacher und den Teammitgliedern werden die einzelnen Maßnahmen in den Handlungsfeldern 1 - 6 im Detail abgestimmt. U. a. soll der Standard für Bau und Gebäude auf die Zielvorgaben der neuen Energieleitlinie (GEG) angepasst werden. Im Handlungsfeld Mobilität soll das neue E-Carsharingsystem der Firma Deer implementiert sowie vom Hauptamt eine neue Dienstanweisung zur Nutzung des E-Car erarbeitet werden.

	Bürgermeister Link erwähnt, dass Königsfeld am Projekt mit Lehrstuhlinhaber „Klimafolgenabschätzung im Tourismus“ als eine von 10 Modellkommunen in Baden-Württemberg teilnimmt. Entsprechende Unterlagen stellt die Tourist-Info (Fr. Hermann) zur Verfügung. Außerdem sollen zur Erreichung der Ziele im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung zunächst die Formulierungen der vorhandenen Leitfäden und Richtlinien überprüft und ggf. angepasst werden. Das fortgeschriebene EPAP 2023-2024 soll in der ersten AUTWV-Sitzung im Januar 2024 beraten und beschlossen werden.
TOP 4	Die Neuauflage des kommunale Umweltförderprogramms 2024 soll mit einem Förderbudget von weiterhin 4.000 € angesetzt werden. Die Förderbausteine sollen sich wie bisher auf Gebäudechecks sowie die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen beschränken. Das kommunale Umweltförderprogramm 2024 soll in der ersten Sitzung des AUTWV im Januar 2024 beraten und beschlossen werden.
TOP 5	Ein Beratungstag der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis soll in Königsfeld im Oktober 2024 terminiert werden. Von der Energieagentur wird die entsprechende Pressemitteilung gefertigt.